



Dr. Gerold Holzer

Obmann der OÖ. Fachgruppe
Versicherungsmakler und Berater in
Versicherungsangelegenheiten

Bei Krankheit gut versorgt

Schon im Baby- und Kleinkindalter kann von heute auf morgen ein Krankenhausaufenthalt nötig werden. Wer rechtzeitig an die Gesundheitsvorsorge für seine Kinder denkt, kann sicher gehen, dass die Tochter oder der Sohn nie alleine ins Krankenhaus muss und man sich keine Sorgen über die Kostenübernahme für Begleitperson bei Spitalaufenthalt von Kindern machen muss.

Errungenschaften einer privaten Krankenversicherung wie freie Arztwahl, Sonderklasse im Krankenhaus, Krankentagegeld, Kinderbegleitungskosten oder ganzheitliche Gesundheitsvorsorge wissen natürlich auch Erwachsene zu schätzen.

Mein Tipp:

Die Höhe der Prämien sollte kein Argument gegen eine private Krankenversicherung sein. Denn ein Selbstbehalt kann die Prämie deutlich senken. Viele Versicherer bieten Selbstbeteiligungsmodelle. Mit einer Selbstbeteiligung kann man beispielsweise festlegen, pro Kalenderjahr einen festgesetzten Teil der Krankheitskosten aus der eigenen Tasche zu zahlen, was ein enormes Einsparpotenzial bei den Versicherungsprämien birgt. Werbung

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Die Versicherungsmakler

Pflege: Die Ausbildung in Freistadt ist top

In Freistadt gibt es ab 2018 eine neue Ausbildung im Bereich der Pflegeberufe: die Pflegefachassistenten.

FREISTADT. Wenn die Akkreditierung der Fachhochschule für Gesundheits- und Krankenpflege heuer positiv ausfällt, heißt dies für die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt, dass ab 2018 keine Diplomausbildung mehr angeboten wird. Das wird dann nur mehr an der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Oberösterreich möglich sein.

Gesundheits Rundschau

Mehr zum Thema auf
www.meinbezirk.at/gesundheits-ooe



Foto: Panthermedia

Wer Interesse hat und nicht über einen Fachhochschulzugang (Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) verfügt, kann sich heuer das letzte Mal an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt für die Ausbildung zum Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpfleger oder -pflegerin bewerben. Ab 2018 wird dann in Freistadt neben der einjährigen Pflegeassistentenausbildung auch die zweijährige Pflegefachassistentenausbildung angeboten. Die zweijährige Pflegefachassistenten-Ausbildung ist eine neue Ausbildung im Bereich der Pflegeberufe.

Die Standortleiterin der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Freistadt, Annemarie Doppler, erklärt: „Die bisherige Diplomausbildung wird ab 2018 als sechssemestrige Fachhochschul-Ausbildung angeboten. Die neue zweijährige Ausbildung zur Pflegefachassistentin läuft ab 2018 an den gespag-Schulen. Pflegefachassistenten unter-



Wichtig ist der gespag-Schule das Bewusstsein für lebenslanges Lernen. Jüngere und Ältere arbeiten zusammen.

stützen die direkte pflegerische Patientenversorgung durch eigenverantwortliche Durchführung übertragener pflegerischer und ärztlicher Aufgaben. Die einjährige Pflegehilfe wird seit Herbst an den GuKPS bereits als Pflegeassistenten-

als sehr förderlich erlebt: So lernen die Jüngeren von den Erfahrungen der Älteren und umgekehrt – Letzteres oft bei den digitalen Kompetenzen.“ Um allen Lernbedürfnissen gerecht zu werden, bietet die GuKPS Freistadt „Problem-Based Learning“ an. Alle Auszubildenden führen Lerntagebücher – ein laufendes Protokoll über den eigenen Lernprozess. Um auch Alleinerziehern mit kleinen Kindern die Ausbildung zu ermöglichen, können diese die nahegelegene Kinderbetreuung des Krankenhauses Freistadt nutzen.



„Künftige Pflegeassistenten werden ausschließlich für die Pflegepraxis eingesetzt.“

ANNEMARIE DOPPLER

Foto: gespag

Ausbildung geführt. Künftige Pflegeassistenten werden ausschließlich für die Pflegepraxis eingesetzt.“

Zwischen 17 und 50 Jahre

Wichtig ist der gespag-Schule das Bewusstsein für lebenslanges Lernen. Annemarie Doppler: „Unsere Auszubildenden sind zwischen 17 und 50 Jahre alt, woraus sich unterschiedliche Lernbedürfnisse ergeben. So können Junge das Wissen rasch im Kurzzeitgedächtnis abspeichern, Ältere greifen auf ihr Vorwissen und Erfahrungen zurück und verknüpfen neues Wissen damit. Gerade der intergenerationelle Austausch, besonders bei Gruppenarbeiten, wird von allen

JETZT BEWERBEN:

Bewerben kann man sich für die Ausbildung für **Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege** noch bis 14. April. Ausbildungszeit: 1. Oktober 2017 bis 30.09.2020.

Fach-Sozialbetreuung, Schwerpunkt Altenarbeit (inkl. Pflegeassistenten): Bewerbung bis 14.06.2017; Ausbildungszeit: 01.09.2017 bis 31.08.2019

Berufsfundungspraktikum für Gesundheits- und Sozialberufe:

Bewerbungszeit bis 25.08.2017, Praktikumszeit: 11.09.2017 bis 08.06.2018